

Formationen im Seghers-Stil angebracht habe. Als ich dem Händler in Bondstreet erklärte, das Bild sei modern, ließ er einen Restaurator kommen, der die Farbe an verschiedenen Stellen prüfte: es stellte sich heraus, daß kein altes Bild unter der modernen Schicht vorhanden war. Das Gemälde Frans de Mompers, das so genau kopiert ist, soll sich noch in einer Brüsseler Sammlung befinden. Leider konnte ich von der Fälschung keine Photos beschaffen, aber Dr. Schneider, der das Bild im Haag sah, konnte mir Photographien zur Verfügung stellen. Ihm verdanke ich auch die Photos einer jener nach Seghers gefälschten Landschaften mit phantastischen



Archiv Nr. 1586 (Abb. 17)

Felsformationen (Abb. 17), Leinwand  $33 \times 46$ , im Rotterdamer Kunsthandel.

Auch die Flachlandschaften Seghers sind gelegentlich gefälscht worden. Ein kleines Bild dieser Art, eine Imitation nach dem Gemälde des Kaiser-Friedrich-Museums (Abb. 18) sah ich im Berliner Kunsthandel. Getäuscht wurde der Händler wohl nur, weil die teilweise in Wasserfarben ausgeführte Technik sich nicht in Alkohol löste (Abb. 19). Denn die Zeichnung des Gemäldes ist sehr schwach.

Am meisten haben sich die Fälscher während der letzten 10 Jahre um Vermeer bemüht, nachdem die Preise der Werke des Künstlers 300 000 Dollars und mehr erreicht hatten. Auch hier gibt es zwei Arten der Fälschungen: Alte überarbeitete Bilder oder vollkommen moderne Imitationen. Eine dritte Klasse von Vermeer zu-